Reklamationsprotokoll

Andreas Hemmetter Solar-Stadl Hemmetter GmbH

18. März 2015

Anlagenstandort und Adresse des Betreibers: Konrad Siglhuber Am Berg 10 91180 Heideck

1 Einleitung

Aufgrund von erheblichen Leistungseinbrüchen von bis zu 50% wurde eine Sichtprüfung der Solarmodule von Herrn Siglhuber, Heideck, durchgeführt. Dieses Protokoll dokumentiert alle erkennbaren Schäden an den defekten Modulen, wie von den Reklamationsbedigungen gefordert.

1.1 Beschreibung der Anlage

Die Solaranlage ist auf drei Dachflächen verteilt, wobei alle genau nach Süden zeigen. Siginifikante Beschattung tritt lediglich in den frühen Morgen- und späten Abendstunden auf:

- im Osten von Baum auf eigenem Grundstück
- im Westen von Bäumen im Nachbargrundstück

Module weisen leichte Verschmutzung auf (wahrscheinlich durch herabgefallenes Laub der umliegenden Bäume). Die Verkabelung am Wechselrichter (Fronius) besteht aus 6 Strängen zu je 9 Modulen von BP Solar. Ein Fehler an den Wechselrichtern wurde von vornherein ausgeschlossen.

Modultyp	BP71855 185W 5monokristallin
Modulanzahl	54
Anfangsvergütung jährlich	5500€
Vergütung 2013	2900€

1.2 Installateur

Laut den Angaben des Anlagenbetreibers existiert die Firma des Installateurs nicht mehr und sämtliche Rechnungen etc. sind ebenfalls nicht mehr auffindbar. Wir bitten daher die fehlenden Angaben im Reklamationsformular zu entschuldigen.

Abbildung 1: Anordnung der Solarmodule von Süden aus betrachtet

Abbildung 3: Hotspots auf Modul 4231240

2 Prüfung der Solarmodule

2.1 Sichtbare Schäden

Bei 25 der 54 Module waren sichtbare Fehler, d.h. Brandflecken an den Lötstellen, zu erkennen.

				Seriennum.	optisch defekt?
Seriennum.	optisch defekt?			4232448	nein
4117466	nein	Seriennum.	optisch defekt?	4120552	nein
4120514	ja	4120513	ja	4233426	nein
4120512	nein	4118131	nein	4234581	nein
4120509	nein	4120537	nein	4234591	ja
4120538	nein	4120499	ja	4233429	nein
4120692	nein	4233424	ja	4233437	ja
4120551	ja	4120554	nein	4117464	ja
4231240	ja	4233422	nein	4120539	nein
4117467	ja	4233425	nein	4117465	ja
4231232	nein	4115171	nein	4120540	nein
4117463	nein	4117497	nein	4231375	ja
4231235	nein	4117616	ja	4231379	ja
4231244	nein	4117619	nein	4231376	ja
4115167	nein	4117620	ja	4234542	ja
4115189	ja	4117495	ja	4233411	nein
4115179	nein	4134544	nein	4234539	ja
4115188	nein	4120697	nein	4242455	ja
4115187	ja			4234540	nein
				4231384	ja

2.2 Thermografische Messung

Die thermografische Messung (FLUKE Ti10) der einzelnen Module wurde bei einer Umgebungstemperatur von 22°C (BENNING Sun 2) und einer Sonneneinstrahlung von ca. $830\frac{W}{m^2}$ (BENNING Sun 2) durchgeführt. Der senkrechte Winkel zur Moduloberfläche konnte aufgrund der Platzverhältnisse auf der Dachfläche nicht eingehalten werden, jedoch sind trotzdem die charakteristischen Flecken wesentlich erhöhter Temperatur deutlich zu erkennen.

Abbildung 4: Hotspot auf Modul 4115189

Abbildung 5: Hotspot auf Modul 4231232

Abbildung 6: Hotspot auf Modul 4120512, nicht optisch erkennbar

				Seriennum.	Hotspots
Seriennum.	Hotspots			4232448	0
4117466	1	Seriennum.	Hotspots	4120552	0
4120514	1	4120513	0	4233426	0
4120512	4	4118131	0	4234581	0
4120509	0	4120537	5	4234591	? (Verschattung zu stark)
4120538	0	4120499	0	4233429	0
4120692	0	4233424	6	4233437	0
4120551	3	4120554	2	4117464	0
4231240	4	4233422	1	4120539	1
4117467	4	4233425	0	4117465	0
4231232	1	4115171	0	4120540	0
4117463	0	4117497	0	4231375	5
4231235	1	4117616	0	4231379	3
4231244	1	4117619	1	4231376	3
4115167	2	4117620	4	4234542	2
4115189	6	4117495	3	4233411	0
4115179	0	4134544	0	4234539	3
4115188	0	4120697	0	4242455	8
4115187	1		•	4234540	0
	<u>'</u>			4231384	2

2.3 Kennlinienmessung

Die Kennlinienmessung war aufgrund der Verschmutzung und Verschattung wenig aussagekräftig, allerdings fiel der - verglichen mit funktionierenden Solaranlagen in der Umgebung - niedrige fill factor von 0.45 - 0.60 auf.

3 Schlussbemerkungen

Insgesamt liegen mindestens 35 von 54 fehlerhafte Module (optische und/oder thermische Schäden) vor. Es liegt der Verdacht nahe, dass die noch funktionierenden Module ebenfalls im Laufe der nächsten Zeit Schäden zeigen und dann auch zum Reklamationsfall werden. Um einen unnötigen Aufwand für alle Beiteiligten zu vermeiden, empfiehlt es sich, bereits bei dieser Reklamation alle Solarmodule auszutauschen.

Andreas Hemmetter Solar-Stadl Hemmetter GmbH, 24. 09. 2014